

big hineinproduziert werden. Und einmal Versäumes oder Unterlassenes ist in diesem Prozeß nicht wieder auszugleichen. Das Sekretariat nutzte analytisches Material der Kommission Wissenschaft und Technik, um Wege aufzuzeigen und zu verallgemeinern, wie unser Kreis zu einer umfassenden Qualitätsproduktion gelangt, worin die wichtigsten Reserven auf diesem Gebiet liegen, wie die Qualitätsarbeit gefördert und wirksam stimuliert werden muß.

Die Erkenntnis, daß ökonomisches Wachstum untrennbar mit dem Kampf um eine hohe Güte der Arbeit und der Produkte verbunden ist, berücksichtigen die Grundorganisationen in der Parteiarbeit. Darüber beraten sie regelmäßig in den Mitglieder-versammlungen. Das spiegelt sich auch in den dies-jährigen Kampffprogrammen wider. In ihnen sind wichtige Fragen der Qualitätsarbeit unter Parteikontrolle genommen, an zahlreiche Genossen Parteiaufträge erteilt worden. Das bezieht sich vor allem auf die Arbeit mit den schlagbezogenen Höchst-trags- bzw. stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen, das Ringen um das „Grüne Q“ sowie auf die Qualitätssicherungssysteme in den LPG und Betrieben des Vorleistungsbereiches.

Im Ringen um eine hohe Qualität der landwirtschaftlichen Produktion können sich die LPG des Kreises auf gute Ergebnisse und Erfahrungen stützen. So erhielten in den LPG (P) im vergangenen Jahr 95 Prozent der Getreideflächen und sämtliche Kartoffelschläge das „Grüne Q“. Nahezu alle ackerbaulichen Arbeiten wurden von den Mechanisatoren in guter und sehr guter Qualität erledigt. Das trug dazu bei, daß die Pflanzenbauer des Kreisörs mit 52,2dt/ha Getreideeinheiten unter komplizierten Bedingungen dem für 1990 anzustrebenden Ziel, 55dt/ha Getreideeinheiten zu erreichen, ein großes Stück nähergerückt sind. Daran haben auch die Werktätigen des ACZ und des KfL wesentlichen Anteil. So verrichteten die Agrochemiker 99 Prozent

der Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen mit der Qualitätsnote 1. Die Landtechniker übernahmen für ihre Arbeit die Reparaturgarantie.

Die Qualitätsarbeit in den LPG (T) findet ihren Ausdruck darin, daß unser Kreis bei zahlreichen Parametern das Spitzenniveau in der DDR mitbestimmt. So in der täglichen Gewichtszunahme von 654 Gramm bei Mastschweinen und einem Aufzuchtergebnis von 26,5 Ferkel je Sau. Für eine Mengeneinheit Eigenprodukt wurde 1988 wiederum weniger als eine Mengeneinheit Futter verbraucht.

Das Sekretariat beauftragte die Genossen des Rates des Kreises, den LPG-Vorständen zu helfen, die Qualitätsarbeit in den Mittelpunkt des sozialistischen Wettbewerbs nach dem Beispiel der Kooperation Reichenbach, Kreis Görlitz, zu stellen. Hierzu sind bewährte Formen der Öffentlichkeitsarbeit fortzuführen. Dazu gehört beispielsweise, daß die LPG um den Titel „Genossenschaft der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ ringen. Besondere Leistungen werden in das „Goldene Buch der Agrarleistungen“ des Kreises eingetragen. Für Qualitätsarbeiter wird als Medaille ein „Bäuerliches Gütesiegel“ vergeben. Regelmäßig finden im Kreis die Tage der Qualitätskontrolle statt. Sie sind mit Flur- und Stallbegehungen verbunden. Hierzu wurden durch den Rat des Kreises die Räte für Qualitätsarbeit in der Pflanzenproduktion und in der Tierproduktion berufen. Ihm gehören erfahrene Spezialisten aus den LPG an.

WTF ist Schlüssel für hohe Qualität

Das Sekretariat riet dem Rat des Kreises weiterhin, die jährlichen Bestenkonferenzen zu nutzen, um gute Erfahrungen zu verallgemeinern und noch ungerechtfertigte Leistungsunterschiede zwischen den LPG überwinden zu helfen. Diesem Zwecke dienen auch die regelmäßigen Leistungsvergleiche der Melker, Pflüger und Schäfer sowie Zwischen den

Leserbriefe

Kultur ist in keinem Fall Nebensache

In der Leitung der BPO im Antennenwerk Bad Blankenburg haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir in unserer Führungstätigkeit dem Zusammenhang von politisch-ökonomischen, ideologischen, sozialen und geistig-kulturellen Prozessen noch wirksamer entsprechen können. Der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED zum Bericht der Kreisleitung Rudolstadt (ND vom 27. Mai 1988) ist uns dabei Richtschnur. Die Parteileitung

hat ihn mit den 7 APO-Sekretären, 19 Parteigruppenorganisatoren und in Mitgliederversammlungen gründlich ausgewertet. Ihr ging es besonders darum, daß die APO-Leitungen und die Parteigruppenorganisatoren die Vertrauensleute und die Kultur-obleute dabei unterstützen, daß in den Gewerkschaftsgruppen niveauvolle Kultur- und Bildungspläne erarbeitet werden, die mit-helfen, hohe Ergebnisse im Wettbewerb zu erreichen. Auch hier-

bei bewährt es sich, mit Beispielen zu arbeiten.

Nach dem Vorbild der Brigade „Clara Zetkin“ aus dem Chemiefaserkombinat Schwarzta hat sich in unserem Betrieb die Brigade „Heinrich Hertz“ öffentlich zu Wort gemeldet. In diesem 35 Mitglieder zählenden Frauenkollektiv wirken 8 Genossen (eine Parteigruppe). Die Frauen fühlen sich wohl in ihrer Brigade. Ehrliche, offene und kameradschaftliche zwischenmenschliche Beziehungen untereinander und zu den Leitern bestimmen die Atmosphäre. Politische Windstille